

► Implantologie

Weltweit erste S3-Leitlinie für Keramikimplantate

| Da Dentalimplantate aus Keramik immer relevanter für die Patientenversorgung werden, haben sich die Dt. Ges. für Implantologie (DGI) und die Dt. Ges. für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) federführend an die Erstellung einer Handlungsempfehlung für Keramikimplantate gemacht. |

Die nun vorgestellte weltweit erste S3-Leitlinie zur alternativen Versorgungsmöglichkeit mit Implantaten aus Zirkoniumdioxid soll zunächst bis Ende 2027 gelten. Demnach können zum jetzigen Zeitpunkt einteilige Keramikimplantate als Behandlungsalternative zu den bewährten Implantaten aus Titan empfohlen werden. Schwierig zu beurteilen sei im Rahmen der Leitlinienempfehlung jedoch die Langzeitbetrachtung, weil hier noch zu wenige Studien vorliegen und durch die stete Weiterentwicklung der Keramikimplantate hinsichtlich stabilisierender Zusätze, Herstellungsweisen, Oberflächenbehandlung oder Designoptimierung der Wert bestehender Studien geschmälert werden könnte.

↘ QUELLE

- S3-Leitlinie „Keramikimplantate“, AWMF-Registernummer: 083-039, gültig bis 01.12.2027, federführende Fachgesellschaften: DGI, DGZMK. Langfassung zum Download unter: www.de/s10695.

► Verfärbungsneigung

Bei Chlorhexidin-Behandlung: Kaffee und Tee besser nur mit Milch

| Wissenschaftler des Fraunhofer Instituts IMWS haben sich mit dem Einfluss verschiedener Getränke auf die Verfärbung von Zähnen in Verbindung mit Chlorhexidin auseinandergesetzt, da es nach der Anwendung noch einige Zeit an Oberflächen im Mund verbleibt. Ziel war es, Patienten eine entsprechende (Verzehr-)Empfehlung zu geben. |

Im Testmodell mit natürlichen Zahnkronen simulierten die Forschenden die Anwendung einer Chlorhexidin-Mundspüllösung über 14 Tage. Dabei erfolgten zyklische Behandlungen mit künstlichem Speichel und Mundspülung in Kombination mit verschiedenen Getränken sowie mechanischer Reinigung. **Fazit** | Am besten verzichtet man auf stark färbende Getränke während der Chlorhexidin-Anwendung ganz. Wer dennoch insbesondere auf färbenden Tee oder Kaffee nicht verzichten mag, sollte ihn zumindest mit Milch trinken, denn das reduzierte nachweislich die Anhaftung der Verfärbung an den Schmelz. Grundsätzlich färbten Schwarzer Tee und Rotwein am stärksten, aber auch Ingwer-Zitronen-Tee und Lagerbier sorgten für Zahnverfärbungen in Kombination mit Chlorhexidin.

↘ QUELLE

- Zahnverfärbungen bei Chlorhexidin Behandlungen im Zusammenhang mit der Getränkeauswahl. Mitteilung des Fraunhofer Instituts für Mikrostruktur von Werkstoffen und Systemen (imws.fraunhofer.de), online unter www.de/s10689.

Einteilige Keramikimplantate als Alternative zu Titan zu empfehlen



DOWNLOAD

Langfassung
der Leitlinie



Milchzusatz bei stark färbenden Heißgetränken sinnvoll



IHR PLUS IM NETZ

Hier mobil
weiterlesen

